



Fröhliche Farben sind Trumpf bei Lilo Itschner und ihrem vierbeinigen Begleiter Jimmy.

Bild sj

GEMALTE NATURERLEBNISSE

Eröffnung und Vernissage «Lilos Farbpoesie» in Trin

Von Judith Sacchi

Im Gemeindehaus in Trin hat mit Lilo Itschner die Kunst Einzug gehalten – «Lilos Farbpoesie» lädt heute Freitag, 16., morgen 17., und am Sonntag, 18. August, alle Interessierten zur Eröffnung und Vernissage ein. Von 16 bis 19 Uhr sind die Türen im ersten Unterschoss in der Casa Communala geöffnet.

Bei meinem Besuch letzte Woche bei der Künstlerin betrete ich einen hellen, freundlichen Raum, mit vielen farbenfrohen Bildern. Herzlich werde ich von Lilo Itschner willkommen geheissen, ihr Hund Jimmy, welcher seine Besitzerin jeweils zum Malen begleitet, ist da noch etwas distanzierter. Die Atmosphäre wirkt stimmig und Itschners Bilder strahlen Fröhlichkeit aus. «Früher habe ich einfach hobbymässig gemalt», erzählt Itschner, welche als Psychotherapeutin tätig war. Nach einem Schlüsselerlebnis im Crestasee vor etwas über zehn Jahren änderte sich dies. «Ich

kaufte eine Staffelei und begann mit Leidenschaft zu malen», lächelt die Künstlerin, welche ihr Feriendomizil in Trin vor einigen Jahren zum festen Wohnsitz machte. Angefangen habe sie mit Aquarellmalerei, so Itschner, die ihre Technik in den vergangenen Jahren immer wieder neu entwickelte.

Doch eines ist geblieben, die Natur findet sich in ihren Werken wieder. Farbenfroh, teils eine Mischung aus abstrakt und konkret, erzählen die grosszügigen Bilder ihre Geschichte. «Der Crestasee und überhaupt Wasser inspiriert mich stark», so Itschner, doch es sei das ganze Naturerlebnis, die verschiedenen Stimmungen und natürlich auch ihre eigene hätten Einfluss auf das Bild – Lilo Itschner malt das Erlebnis Natur. «Es kann tage- oder sogar wochenlang dauern», bis ich ein Bild fertig habe, erzählt die Künstlerin, welche sich dabei im Dialog mit ihren

Werken befindet, es sei eine intensive, wunderbare Arbeit.

Wer sich übrigens selber einmal in die Welt der Malerei begeben möchte, kann bei Lilo Itschner auch einen Kurs besuchen. «Dabei können die Teilnehmer ihre Ideen selber einbringen», sie helfe dann gerne bei der Umsetzung.

Ab heute bis Sonntag will Itschner nun bei ihrer Vernissage in Trin einen Querschnitt durch ihr Schaffen zeigen. «Wer sich interessiert, soll vorbeikommen und die Bilder auf sich wirken lassen», meint sie, es gäbe viel zu sehen. Dies kann ich nach meinem Aufenthalt bei «Lilos Farbpoesie» nur bestätigen. Und irgendwie habe ich das Gefühl, die fröhlichen Farbspiele klingen noch eine Weile nach.

Eröffnung und Vernissage von Lilos Farbpoesie, 16., 17. und 18. August, 16 bis 19 Uhr, Casa Communala, Trin. www.lhitschner.ch.